



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: 20-xxxx

Antrag öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	29.06.2016

Osdorfer Weg: Kein Straßenumbau ohne vorherige Planungswerkstatt!

Dringlicher Antrag der Fraktion DIE LINKE

In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19. Juni 2017 stellte der Landesbetrieb Straßen, Brücken, Gewässer (LSBG) die Planungen zum Umbau des Osdorfer Wegs (zwischen „Zum Hühnengrab“ und BAB 7) vor. Zahlreiche betroffene Anwohnerinnen und Anwohner waren anwesend. Aus der Diskussion mit den Anwohnerinnen und Anwohnern ergab sich, dass bzgl. der Planungen des LSBG erhebliche Kritik sowie Interessenkonflikte bestehen. Ein vernünftiger Ausgleich zwischen den divergierenden Belangen, z.B. Erhalt des Baumbestandes, ausreichendes Angebot von Parkplätzen, Standorte der Nachtbushaltestellen sowie Förderung des Radverkehrs, kann durch eine bloße Anhörung im Rahmen einer Ausschuss-Sitzung nicht erzielt werden. Ausgehend von einem wirklich demokratischen Planungsprozess ist es unerlässlich, eine Umbauplanung des Osdorfer Wegs gemeinsam mit den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern im Rahmen einer Planungswerkstatt zu erarbeiten.

Vor diesem Hintergrund wird daher beantragt:

Die Bezirksversammlung empfiehlt dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer gemäß § 27 BezVG, vor Umsetzung der Planungen im Bereich des Osdorfer Wegs (zwischen „Zum Hühnengrab“ und der BAB 7) eine Bürgerbeteiligung entsprechend des in der Max-Brauer-Allee praktizierten Bürgerbeteiligungsverfahrens in Form einer Planungswerkstatt durchzuführen.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.